

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Kita-Anmeldungen im November: Der Kirchenkreis Herford lädt in die Einrichtungen ein

■ **Löhne.** In Verbindung mit den Anmeldeterminen für das Kindergartenjahr 2020/2021, vom 4. bis 15. November, finden in den Tageseinrichtungen des Kirchenkreises Herford Tage der offenen Tür statt. An diesen Nachmittagen sind Familien mit ihren Kindern eingeladen, die Einrichtungen kennen zu lernen und sich über die Arbeit zu informieren.

Folgende Termine gibt es:

◆ Am Donnerstag, 31. Oktober, öffnen von 15 bis 18 Uhr folgende Einrichtungen: Kita „Poststraße“, Poststraße 15;

Kita „Im Schling“, Im Schling 25; Kita „Die Arche“, Im Esch 7; Kita „Regenbogenhaus“, Kirchstraße 12.

◆ Am Donnerstag, 24. Oktober, ist von 15.30 bis 17.30 Uhr die Kita „Siemshof“ an der Wietbrede 39 geöffnet.

◆ Die Kita „Mennighüffen“ an der Lübbecke Straße 137 können sich Eltern am Montag, 4. November, von 16 bis 18 Uhr ansehen.

◆ Die Kita „Halstern“ am Schulweg 3 öffnet am Montag, 28. Oktober, von 16 bis 18 Uhr die Türen.

Filmen mit der Spiegelreflexkamera

■ **Löhne.** Die VHS Löhne bietet am Samstag, 16. November, in der Zeit von 10 bis 14.15 Uhr eine Einführung in das Filmen mit der Spiegelreflexkamera an. Über diese Funktion verfügen bereits alle modernen Spiegelreflex- und Systemkameras, neben der Fotofunktion. Im Kurs vermittelt Jürgen Hügler die Grundlagen für einen erfolgreichen Start in die Welt des Films und der Videographie.

Neben der Theorie kommt

die Praxis nicht zu kurz und es gibt ausreichend Zeit, das Gelernte mit Hilfe des Dozenten in die Praxis umzusetzen. Der Kurs umfasst technische Grundlagen für das Filmen, Grundlagen für die Audioaufnahme, praktische und gestalterische Grundlagen sowie freier Filme unter Anleitung des Dozenten. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Löhne unter Tel. (057 32) 100588 oder im Internet www.vhs-loehne.de

Wasserzähler selber ablesen

■ **Löhne.** In den letzten Jahren wurden die Wasserzähler von Mitarbeitern der Wirtschaftsbetriebe Löhne abgelesen. Das ist dieses Jahr anders: Grundstückseigentümer haben bereits am 18. Oktober Selbstableserkarten mit der Post bekommen. Die Zählerstände

können auf unterschiedliche Weise übermittelt werden. Wie das funktioniert, ist auf den Karten beschrieben. Kunden die einen Brunnen, eine Regenwassernutzungsanlage oder einen Gartenzähler haben, werden weiterhin durch WBL-Mitarbeiter aufgesucht.

Barbara Lamp führt Soroptimistinnen

Kino für den guten Zweck: Die neue Frau an der Spitze ist eine Kardiologin. Sie kritisiert Spaltung und Verrohung der Gesellschaft. Im Alten Wartesaal des Löhner Bahnhofs zeigt der Club den Film „Nachtzug nach Lissabon“

Von Ulf Hanke

■ **Löhne / Bad Oeynhausen.** Der Service-Club berufstätiger Frauen hat eine neue Präsidentin: Die Kardiologin Barbara Lamp aus Bad Oeynhausen steht seit Oktober für zwei Jahre an der Spitze der Soroptimistinnen International (SI) in Bad Oeynhausen und im Wittekindsland. Ihre erste größere Veranstaltung für den guten Zweck ist eine Kinoveranstaltung.

Im Alten Wartesaal des Löhner Bahnhofs zeigen die Soroptimistinnen die Romanverfilmung „Nachtzug nach Lissabon“. Es ist ein Geschenk der SI zum 50. Geburtstag der Stadt Löhne. Eine halbe Stunde vor Filmbeginn laden die SI-Schwester zum Sektempfang. Die Spenden fließen an mehrere Projekte in der Region.

Barbara Lamp will wie ihre Vorgängerin Bettina Löhmer vor allem netzwerken und in ihrer Präsidentinnenschaft gemeinsame Förderprojekte anschieben. Lamp wohnt seit 20 Jahren in Bad Oeynhausen. Die 61-Jährige hat unter anderem am Herz- und Diabeteszentrum gearbeitet und ist inzwischen als selbstständige Kardiologin tätig. Für die Grünen in Bad Oeynhausen sitzt Lamp als sachkundige Bürgerin im Umweltausschuss, der Aquamagica-Gesellschafterversammlung und in der Gesellschafterversammlung der Gollwitzer-Meier-Klinik.

Zur gesellschaftspolitischen Lage hat Barbara Lamp eine persönliche Meinung. Sie beklagt die zunehmende Spaltung und Verrohung in der Gesellschaft. Das, was früher einmal soziale Marktwirtschaft geheißen habe, sei inzwischen



Im Alten Wartesaal: Roswitha Heitkamp-Kozma (v. l.), Bettina Löhmer, die neue Präsidentin Barbara Lamp, Silke Niermann und Beate von Rüdiger.

FOTOS: ULF HANKE

bloß noch als Privatisierung und Ökonomisierung übrig. Für Lamp dagegen ist klar: „Nur in einem kultivierten Umfeld kann eine Gesellschaft bestehen.“

Als Präsidentin der SI ist Barbara Lamp überparteilich tätig, die SI-Clubs wollen Gutes tun. Die Struktur des Service-Clubs ist vergleichbar mit den Rotariern oder Lionsclubs. „Wir sind eine der einflussreichsten Wohltätigkeitsorganisationen bei den Vereinten Nationen“, sagt Silke

Niermann, die ebenfalls bereits Präsidentin des SI-Clubs vor Ort war. Die SI-Schwester aus den Regionen unterstützen auch internationale Projekte

In Löhne fördern die Soroptimistinnen zum Beispiel junge Menschen beim Übergang von Schule zu Beruf und in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Riff und der Goethe-Realschule das Planspiel „Ich sag ja zu mir“. In dem Charakter-Casting sollen Mädchen ihre Stärken entdecken.

Die SI fördern aber ebenso Fahrradkurse für Migrantinnen in Bad Oeynhausen und Herford und das Langzeitprojekt „Begleitung in den Alltag“, das Frauen aus dem Frauenhaus den Übergang zurück in ein geordnetes Leben erleichtern soll.

Der Film „Nachtzug nach Lissabon“ ist der letzte einer Reihe von Filmvorführungen in Kirchlengern, Löhne und Bad Oeynhausen. Die Auswahl spiegelt den gesellschaftskritischen Anspruch der So-

roptimistinnen. Der Eintritt zu den Benefiz-Vorführungen ist stets kostenlos. Es ist jedoch klar, dass die SI-Frauen Spenden erwarten, um mit dem Geld auch wirklich Gutes tun zu können.

„Nachtzug nach Lissabon“ läuft am Samstag, 26. Oktober, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Löhne umsteigen“ und der Volkshochschule Löhne im Alten Wartesaal des Bahnhofs Löhne, Bündler Straße 7, ab 20 Uhr. Ab 19.30 Uhr ist Sektempfang.

Unternehmer netzwerken beim Frühstück in der alten Witteler Grundschule

Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford: Das Architektur- und Ingenieurbüro hat eine ehemalige Schule zum Firmensitz umgebaut. Von diesem Projekt haben sich die Mitglieder des Unternehmerzusammenschlusses überzeugt. Das nächste Treffen ist am 12. November im Mühlenwerk 1857

■ **Löhne.** Die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford (IWKH) hat ihre Mitglieder zum Unternehmerfrühstück im Oktober in eine ehemalige Grundschule geladen. Gastgeber war neben der IWKH das Mitgliedsunternehmen Podufal-Wiehofsky Generalplanung, das mit seinem Firmensitz seit 2016 in der alten Grundschule am Mittel beheimatet ist.

Geschäftsführer Robert Wiehofsky gab einen eindrucksvollen Ein- und Überblick in den Tätigkeiten des Architektur- und Ingenieurbüros. Zahlreiche Projekte hat

das Unternehmen in mehr als 50 Jahren betreut und umgesetzt. „Immer mit dem Blick für das Wesentliche und als zuverlässiger Partner des Bauherren, das ist uns sehr wichtig“, sagte Robert Wiehofsky.

Das Projekt Witteler Grundschule konnten die Mitglieder der Initiative Wirtschaftsstandort im Anschluss an den Vortrag selbst begutachten. Die ehemaligen Klassenräume wurden von den Inhabern Isabel Podufal-Wiehofsky und Robert Wiehofsky unter Berücksichtigung nachhaltiger und energetischer sowie moderner Bautechnik zu Büro-

und Besprechungsräumen umgebaut. Auch die frühere Turnhalle im Obergeschoss ist

heute ein Großraumbüro mit einmaligem Ausblick. Alexander Fürst, Geschäftsführer der



Einblick: Robert Wiehofsky erläutert seinen Unternehmerkollegen nicht nur das eigene Bauprojekt des Firmensitzes.

FOTOS: MARKUS G. OH

Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford, war begeistert. „So einen Partner wünscht



Mit Blumenstrauß: Gastgeberin Isabel Podufal-Wiehofsky.

man sich als Bauherr an seiner Seite. Die Arbeit von Podufal-Wiehofsky ist auch deshalb besonders, weil sie nah am Kunden ist. Bei allem Blick für Technik erschaffen die betreuten Projekte in der Fertigstellung ein einzigartiges Ambiente. Davon durften wir uns bereits bei einem Netzwerkabend bei unserem Mitgliedsunternehmen Nolte Küchen überzeugen. Das Bauprojekt wurde ebenfalls von Podufal-Wiehofsky.“

Die nächste Gelegenheit zum Netzwerken erhalten die Unternehmer am 12. November, 18 Uhr, bei dem Vortrag

„Die Kraft der Idee“ von Enzo Vincenzo Prisco, der die IWKH bereits das zweite Mal besucht. Interessierte sind zu dieser Veranstaltung im Mühlenwerk 1857, Bündler Straße 290 in Löhne, ebenfalls eingeladen. „Wir freuen uns über alle, die mehr über die IWKH erfahren möchten und gleichzeitig die Chance nutzen wollen, einem inspirierenden Redner zu lauschen“, so Fürst. Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford unter Tel. (0 52 21) 1 38 46 70 oder im Internet unter www.iwkh.de

Anzeige

Das große NW-Herbstgewinnspiel

Jetzt
mitmachen!

Gewinnen Sie ein Wochenende für zwei Personen
im 5* Superior Hotel Adlon Kempinski in Berlin
inkl. Eintritt in den Berliner Fernsehturm

Weitere Teilnahmemöglichkeiten an den NW-Promo- und Messständen sowie in den NW-Geschäftsstellen. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ausführliche Teilnahmebedingungen unter nw.de/herbstgewinnspiel.

nw.de/berlin